

VORWORT .....	1
I. EINLEITUNG .....	1
1. ZUM BEGRIFF »LITERATUR DER EXISTENZ« .....	1
Vorbehalte gegenüber dem Begriff – Stellenwert im »Expressionismus« – Historischer Bezug zur Existenzphilosophie	
X. EXPRESSIONISMUS UND EXISTENZPHILOSOPHIE – KIERKEGAARDRENAISSANCE .....	3
Heidegger, Jaspers und die »expressionistische Generation« – Kierkegaardrezeption im frühen Expressionismus	
Exkurs: Materialien zur Kierkegaardrezeption um 1910 .....	4
Bedeutung der Kierkegaardrezeption	
3. EXISTENTIELLE LITERATUR IM EXPRESSIONISMUS: ANMERKUNGEN ZUR FORSCHUNG .....	7
4. EPOCHENPROBLEME .....	8
Zu Kahlers historischer Einordnung existentieller Literatur – Entscheidung zur primär temporalen Verwendung des Expressionismusbegriffs – Beschränkung auf die Jahre 1910 bis 1914 – Die vergleichende Interpretation – »Epochengeist« als Geist der literarischen Intelligenz	
5. ABGRENZUNG VON EINER EXISTENTIELLEN LITERATURWISSENSCHAFT – HISTORISIERUNG DER PROBLEMSTELLUNG .....	11
Historisierung statt Ontologisierung – Literarische Psychopathographie als Sozialpathographie – Zum historischen Ort der eigenen Fragestellung	
II. VOKABULAR UND BILDlichkeit DER EXISTENZLITERATUR .....	15
1. VORÜBERLEGUNGEN .....	15
Das »Lexikon« der existentiellen Sprache – Textbeispiele – Das existentielle Lexikon als »konnotatives Feld« psychopathologischen Inhalts	
2. HEIMATLOSIGKEIT .....	18
Metaphorischer Gebrauch – Soziale Implikationen des Bildes in Walser »Der Gehülfe« und Kafka »Der Verschollene«	
3. ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT .....	20
»Orientierungslosigkeit«, »Sinnlosigkeit«, »Chaotik« usw. – »finde ich mich nicht zurecht« – Wegmetapher: Werfel »Der rechte Weg« und Kafka »Gibs auf!« – Labyrinth und Dunkelheit – Nebel: Barlach »Der tote Tag« – Blindheit	
4. OHNMACHT .....	25
»Unsicherheit«, »Hilflosigkeit«, »Ohnmacht« usw. – Passivische Partizipialwendungen: »geworfen«, »ausgesetzt« usw. – Der »gehetzte« Mensch	

5. DAS TIER .....	30
Uneindeutigkeit existentieller Figuren – Das Tier als Bild unbeschädigter Kreatürlichkeit – Verfremdung der Umwelt durch Tiere – Deformationen des Menschlichen – Am Menschen leidende Tiere: Ehrenstein »Der Selbstmord eines Katers« und »Kaninchen« – Das gejagte Tier: Hatzfeld und Kafka	
6. DER GEFANGENE .....	36
Häufigkeit des Bildes – Bürgerliche Welt als Gefängnis: Hasenclever »Der Sohn« – Eingeschränkte Vitalität des gefangenen Tieres – Naturalistische vs. existentielle Motivverwendung	
7. DER IRRE .....	39
Doppelwertigkeit der Außenseiterfiguren – Utopischer Bedeutungsaspekt des Wahnsinns: Einstein »Bebuquin« und Herzfeld »Die Ethik des Geisteskranken« – Darstellungstechnische Funktion der Irrenfigur – Allgemeines Interesse am Psychopathologischen – Irre bei Stadler und Heym	
8. DER KRANKE .....	45
Bildtradition in Romantik und Biedermeierzeit – Radikalisierung durch Entästhetisierung im Expressionismus: Benn »Morgue« – Zwischen Tradition und Moderne: Th. Mann »Der Tod in Venedig« – Kritik religiöser Sinnggebung bei Heym – Leiden an der Isolation: Heym »Jonathan«	
X 9. RÄUME UND RAUMGRENZEN .....	51
Existentielle Metaphorisierung von Raum, Zeit, Farbe und Temperatur – Der enge, abgeschlossene Raum – Der weite Raum – Räumliche Modellierung einer Denkform: Kafka »Die Verwandlung«, »Vor dem Gesetz«, Musil »Vereinigungen«, Meyrink »Der Golem«	
III. ENTFREMDUNG ALS ERFAHRUNG UND DENKFORM IM EXPRESSIONISMUS .....	60
X 1. DER BEGRIFF ENTFREMDUNG .....	60
Probleme der Begriffsverwendung – »fremd« im Vokabular der Existenzliteratur – Entfremdung im Umkreis klassisch-idealistischen Denkens – Psychologische und soziologische Definitionen von »Entfremdung« und »Anomie« – Heutige Begriffsschärfen im Vergleich mit den Frühschriften von Marx – Entfremdung als Denkform im Expressionismus – Dichtung der Vereinigung um 1800 vs. Dichtung der Entzweiung um 1910 – Entfremdungsarten und Bewältigungsentwürfe im Expressionismus	
2. ENTFREMDUNG ALS KRISE TRIADIERTER WAHRNEHMUNGS- UND ERKENNTNISFORMEN ...	68
Hofmannsthal »Ein Brief« – Radikalisierung im Expressionismus – Erkenntnis Krise als Sprachkrise – Umschlag der Skepsis in Kritik und Programm	
3. ENTFREMDUNG DES SUBJEKTS VON DER GESELLSCHAFT .....	71
3.1 Die fremde Stadt – Parataxe als epochales Textmerkmal .....	71
Naturalistische vs. expressionistische Großstadtlyrik – Ambivalenz gegenüber der Stadt – Rilke »Malte Laurids Brigge« – Variation einer typischen Wahrnehmungs- und Schreibsituation: Döblin »Zueignung« zum »Wang-lun« – Parataktischer Reihungsstil zur Vermittlung dissoziierter Wahrnehmungsformen	
X Exkurs zum Begriff und zur Deskription der Parataxe .....	77
Tendenzielle Unverbundenheit der Sätze – Parataktische Strukturen in Drama und Prosa	
3.2 Entfremdung des Menschen vom Menschen .....	85

3.2.1 Außenseiter der Gesellschaft .....	85
Außenseitertypen – Beruf als »distinktives Merkmal« – Isolation und Gemeinschafts- sehnsucht: Kornfeld »Die Verführung« – Soziale Desintegration des Künstlers	
3.2.2 Gestörte Beziehungen .....	89
X Scheitern privater Beziehungen – Döblin »Der schwarze Vorhang« – Jung »Kamera- den...!«	
3.2.3 Entfremdung als gestörte Kommunikation .....	92
Ein anderer Aspekt der Sprachkrise – Kafka – Monoperspektivik im Stationendrama	
3.2.4 Entfremdung des Autors vom Leser .....	94
Problemanalogien auf der Autor-Leser-Ebene – Werfel »An den Leser« und das »neue Pathos« der Brüderlichkeit – Differenz zwischen avantgardistischer Produktion und »bürgerlicher« Rezeption – Hermeneutische Probleme der Interpretation »dunkler« Texte	
4. ENTFREMDUNG DES SUBJEKTS VON DER NATUR .....	101
Entfremdungserfahrung und Einheitssehnsucht – Vernachlässigung der Natur als Thema und Stimmungselement – Gestörtes Naturidyll: Wolfenstein »Nacht in der Sommerfrische« – Entpoetisierende Destruktion naturlyrischer Motive	
5. SELBSTENTFREMDUNG .....	106
5.1 Gespaltenheit des Ichs als epochales Thema .....	106
Ichzerfall als Komplement zum Wirklichkeitszerfall – Jung, Kubin, Kafka, Meyrink – Affinität zur Psychopathologie und -analyse – Selbstreflexion und Selbstentfremdung	
5.2 Selbstentfremdung als Identitätsverlust in Reinhard Goerings »Jung Schuk« ...	122
Der Begriff »Identität« – Variationen der Identitätsproblematik im Roman – Ambiva- lenz und Schuld	
5.3 Selbstentfremdung als Individualitätsverlust .....	116
Verinnerlichter Konflikt zwischen Ich und Gesellschaft – Kornfeld »Der beseelte und der psychologische Mensch« – Rilke »Malte Laurids Brigge« – Sack »Ein verbummel- ter Student« – Der Freud-Schüler Otto Gross	
5.4 Entfremdung des Subjekts von seiner Natur – Zu frühen Werken Alfred Döblins .....	121
»Die Ermordung einer Butterblume« – Vergleich mit »Die Tänzerin und der Leib«, »Lydia und Mäxchen«, »Der Dritte«, »Die Memoiren des Blasierten« – Vergleich mit Musils Frühwerk – Nähe zur Kulturkritik Freuds – Th. Mann »Der Tod in Venedig«	
IV. ANGST .....	130
1. DIE GESCHICHTLICHKEIT DER ANGST .....	130
Für eine Historisierung der Angst – Schauerroman – Detektivgeschichte – E.T.A. Hoffmann	
2. ANGST IN DER LITERATUR DES EXPRESSIONISTISCHEN JAHRZEHNTS .....	135
Allgemeines Interesse an der Angst – Vielzahl und Vielfalt der Angstdichtungen – Be- grifflich-semantischer Kontext der Angstthematisierungen – Merkmale ihrer histori- schen Besonderheit – Angst vs. Furcht – Gebundenheit der Angstartikulationen an die Denkform der Entfremdung – Angst in der Stadt – Angst in der Natur – Angst gegen- über dem eigenen Inneren – Angst und Sünde: Verhältnis zur romantischen Tradition – Angst in zwischenmenschlichen Beziehungen – Jung »Die Telepathen« – Walsler »Der Traum« – Technische Probleme der Angstvermittlung – Verfremdung des Wahrnehmungscodes, Dämonisierung, das Groteske – Nähe und Unterschiede zur Schauerliteratur – Schauerliterarisches um 1910	

V. ZUR GENESE UND FUNKTION DER LITERATUR DER EXISTENZ .....	151
1. ZUR SOZIALEN GENESE DER LITERATUR DER EXISTENZ .....	151
Ihre autobiographische Grundlage – Mögliche Erklärungsansätze – Identität und sozialer Wandel – »Cultural Lag« und Anomie – Norm- und Wertverlust: Ehrenstein »Tubutsch« – Glaubensverlust, Sinnverlust des Todes – Soziale Desintegration der literarischen Avantgarde – Das Beispiel Kafka – Verlust tradierter Rollenlegitimationen: gewandeltes Dichterselbstverständnis um 1910 – Pathographie der Existenz nicht nur von gruppenspezifischer Relevanz – Grenzen genetischer Fragestellungen	
2. ZUR IDEOLOGIEKRITISCHEN FUNKTION DER LITERATUR DER EXISTENZ .....	167
Opposition zum Paradigma der klassischen Ästhetik – Gesellschaftliche Disfunktionalität von Angstäußerungen – Literarischer Stil- und Funktionswandel um 1910: Negation von Schönheit und Autonomie – Opposition zum Wilhelminischen Zeitgeist – Ästhetik der Negativität – Angst und kritische Bewußtheit: Metaphorik von Schlafen und Wachen in Goering »Seeschlacht« – Anomie und Angst als Anstoß zur individuellen und kollektiven Selbstreflexion	
ANMERKUNGEN .....	176
LITERATURVERZEICHNIS .....	212
REGISTER .....	219